



waldverein
vorarlberg

„Eiapopeia vom Wald“

Warum ist das Wald-Wild-Problem noch immer nicht gelöst?

Die Wildbiologin Dr. Karoline Schmidt spricht die „Wald-Wild-Jagd“ Problematik sehr unverhohlen und offen an. Das ist wichtig, um Verbesserungsschritte in der verwickelten Situation zu erreichen.

Der Vorarlberger Waldverein möchte mit dem Input von Karoline Schmidt einen Beitrag zur Verbesserung der Situation für Wald und Wild leisten. Eine Neuausrichtung der Jagd nach wildökologischen Grundsätzen ist ein sehr wichtiges Anliegen des Vorarlberger Waldvereins.

Wir laden alle WaldbesitzernInnen, JägerInnen und alle weitere Interessierte zu diesem Thema herzlich ein.

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Information und Diskussion:

am **Montag, 25. Februar, 20 Uhr, inatura Dornbirn**

und

am **Dienstag, 26. Februar, 20 Uhr, Gemeindezentrum Ludesch**



Dr. Karoline Schmidt hat nach dem Studium der Biologie an der Universität für Bodenkultur dissertiert (Thema: Ungefüttert überwinterndes Rotwild in den Wölzer Tauern), war bis 2010 freie Mitarbeiterin am Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Universität für Veterinärmedizin in Wien, hat bei vielen wildbiologische Forschungsarbeiten im In- und Ausland mitgearbeitet, zahlreiche wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Publikationen; sie lebt als freischaffende Wildbiologin in Niederösterreich.

Veranstalter:

Vorarlberger Waldverein und seine Ortsgruppen Bodenseewälder, Dornbirn und Großes Walsertal.
in Kooperation mit



Wir freuen uns über Ihr Interesse und zahlreiches Kommen!